

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Ernst August v. Platen-Hallermund.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 21.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21793

76 21/5 1719.

1172 66

Lotharobornen Graf,
Büdingen Graf und Herr,
Plauen

us. Lotharobornen. Excellenz worden in Gnaden
gesehen die accommodierung des zünz, Hr. Grafen
bei uns und den ^{besuch} ~~den~~ gmeinsten dreyen seiner
Stücklein mündlich von H. Eingangsge, zu ver-
nehmen. Solte von demselben ferner etwas
benachtet werden, so muss Erinnerung und
berücksichtigung bedürftig, so sind wir so willig,
als möglich selbst auf alle möglich Weise,
in so bald wir es, vorfindigst werden,
in obacht zu nehmen. An nötiger Kasse
und Aufsicht gedachte mir das ob so viel
maniger vornehmlich zu lesen, so nicht nur vor-
für diese gmeinsten dreyen des Pädagogi: Regi-
strum ein mündlich gesehen ist, sondern Hr. Lothar
Ecc. auf particulare reflexion voran ^{gewirkt} ~~gewirkt~~
wären. Wenn voransteht Einfluss über unser
ist zu dem ganz n. lebendig Gott, um das
Fülle n. Sag, alles gegeben ist, n. bitten dem
selben, dass er seine Gnade wolle, das
dem nächsten Gmüt in das zünz fassen
solle n. Gmüt zu seiner Güte n. und

Rev. L. C.

Letter of 21.
Xbr: 189.

mit besten Grüßen
A. L. fr.